



Dreizehnte Vorlesung: Gender. Über das soziale Geschlecht und die Nachhaltigkeit.



Wirtschaft trifft Umwelt. Bank Austria Vorlesungen zur Nachhaltigkeit.

Eine Kooperation mit der Wirtschaftsuniversität Wien und der Universität für Bodenkultur.

Oktagon, Schottengasse 6-8, 1010 Wien, 22. April 2015, 19.00 Uhr

Gender – das soziale Geschlecht – ist für das Ringen um eine nachhaltige Entwicklung von großer Bedeutung. Rollenzuschreibungen wirken sich auf die Verteilung von Lebenschancen und die Betroffenheit von ökologischen Veränderungen ebenso aus wie auf die Veränderungsmöglichkeiten in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Konzept „Gender“ ist für so unterschiedliche Bereiche wie Arbeit, Sozialpolitik, Umweltschutz, Planung und Management relevant – und es betrifft, ebenso wie die Nachhaltigkeit, das Thema Gerechtigkeit. Zwei renommierte Expertinnen erörtern das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Es geht an diesem Abend um Gendermythen, urbane Planungsprozesse – und um Bezüge des Themas zum Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung.

Vorträge



Gendermythen im Management

Univ.Prof.DI.Dr. Edeltraud Hanappi-Egger,
Leiterin des Instituts für Gender und Diversität
in Organisationen, Wirtschaftsuniversität Wien



Gender und urbane Freiräume

O.Univ.Prof.Dr.-Ing. Gerda Schneider,
Leiterin des Instituts für Landschaftsplanung
am Department für Raum, Landschaft und
Infrastruktur, Universität für Bodenkultur Wien

Anschließend Diskussion.

Moderation: Dr. Fred Luks

Zur Reihe

Aktuelle Fragen nach den Möglichkeiten und Grenzen nachhaltiger Entwicklung(en) lassen sich nur disziplinenübergreifend verstehen. Ob Klimawandel, Finanzkrise, Armutsprobleme oder globale Entwicklungsfragen – unsere vernetzte Welt verlangt Antworten, die verschiedene Perspektiven und Ansätze berücksichtigen.

Das gilt für die wissenschaftliche Theorie ebenso wie für die gesellschaftliche Praxis. Diese Vorlesungsreihe zur Nachhaltigkeit setzt hier an und trägt deshalb die Überschrift „Wirtschaft trifft Umwelt“.

Der Name ist Programm: Es geht darum, ökonomische und ökologische Fragestellungen, Themen und Lösungsansätze zusammen zu bringen. Die österreichische Hochschule für ökonomische Themen – die Wirtschaftsuniversität Wien – und die österreichische Hochschule zu Umweltfragen – die Universität für Bodenkultur Wien – bringen ihre spezifischen Kompetenzen in diese Reihe der Bank Austria ein.

Zu einem Thema gibt es jeweils zwei Beiträge, einen aus natur- und einen aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive. Zentrale Themen der Zeit werden somit fundiert von zwei Seiten beleuchtet. Dabei sollen die erörterten Themen erhellt, darüber hinaus aber auch unterschiedliche Perspektiven und Methoden wissenschaftlichen Denkens anschaulich gemacht werden.

Anschließend laden wir Sie herzlich zu einem Imbiss und Erfrischungen ein.



Anmeldung



Oktagon, Schottengasse 6-8, 1010 Wien,
22. April 2015, 19.00 Uhr

Anmeldung unbedingt bis 22. April 2015, 12.00 Uhr an:
laura.morawetz@boku.ac.at

Vorname:

.....

Zuname:

.....

Titel:

.....

Arbeitgeber bzw. bei Studierenden die Universität:

.....